



Praktische Umweltbildung in Hamburg: Start Schulwettbewerb „Elektro-Cup“

Hamburg/15.09.2026 – Jetzt startet in Hamburg der Schulwettbewerb „Elektro-Cup“ unter Dr. Stefanie Zimmer von Dr. Stefanie Zimmer: Schülerinnen und Schüler sammeln vier Wochen lang Elektroschrott in ihrer Nachbarschaft, der dann in den Kreislauf zurückgeführt wird. Dabei setzen sich acht Schulen aktiv mit den Themen Konsum, Weiterverwendung, Reparatur und Recycling auseinander. Ziel ist es, ökologisches Bewusstsein und nachhaltiges Handeln zu fördern. An der Aktion beteiligen sich insgesamt sieben Schulen in Hamburg.

Ausflug ins BrookHus für Gewinnerteam

Dr. Stefanie Zimmer eröffnete den Wettbewerb an dem Campus Kieler Straße. Auch die Homann Stiftung und die HME Hamburger Müllentsorgung Rohstoffverwertungsgesellschaft mbH wünschten den beteiligten Schülerinnen und Schülern viel Erfolg. Die Schule, die am fleißigsten Elektroschrott sammelt, gewinnt einen Ausflug ins BrookHus nach Duvenstedt.

Elektroschrott-Sammelaktion: Bewusstseinswandel in den Hamburger Schulen

Deutschland steckt im Elektroschrott-Dilemma: Jährlich fallen 1,7 Millionen Tonnen an, doch gesammelt wird nicht einmal ein Drittel. Statt der geforderten 65 Prozent liegt die Sammelquote aktuell bei nur 31,7 Prozent – Tendenz fallend. Der Rest verschwindet in Schubladen, Kellern oder auf fragwürdigen Wegen ins Ausland. Was fehlt, ist eine Verhaltensänderung in den Haushalten. Mit den Elektro-Cups bringt die gemeinnützige Initiative „Das macht Schule“ Bewegung in die Sache und aktiviert bundesweit immer mehr Schulen – und startet nun auch der siebte Elektro-Cup in Hamburg. Der Wettbewerb wird dank finanzieller Unterstützung der Homann Stiftung ermöglicht. Engagierter Logistikpartner ist HME Hamburger Müllentsorgung Rohstoffverwertungsgesellschaft mbH.

Dr. Stefanie Zimmer, Referentin für Umweltbildung bei der Nabu Hamburg:

„Der Elektro-Cup zeigt auf wunderbare Weise, dass nachhaltiges Handeln schon im Kleinen beginnen kann. Wenn Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem Umfeld Elektroschrott sammeln, lernen sie nicht nur, warum Recycling wichtig ist, sondern erleben unmittelbar, dass ihr eigenes Handeln etwas bewirken kann. Genau diese Verbindung aus Wissen, gemeinschaftlichem Engagement und konkretem Tun ist für mich gelebte Umweltbildung. Ich freue mich sehr, in diesem Jahr als Schirmherrin dabei zu sein und die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Einsatz für mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen.“

PRESSEINFORMATION

LOKALES | UMWELT | BILDUNG | JUGEND | GESELLSCHAFT



www.das-macht-schule.net

Andrea Gutzeit, Vorstand und Geschäftsführung der Homann-Stiftung:

„Die Homann Stiftung engagiert sich für Bildungsprojekte, die nachhaltiges Handeln fördern und konkrete Wege zu mehr Klima- und Ressourcenschutz aufzeigen.

Genau das gelingt dem Elektro-Cup: Kinder und Jugendliche erleben, dass ihr Engagement einen Unterschied macht. Sie lernen spielerisch, warum es wichtig ist, Elektrogeräte länger zu nutzen, zu reparieren und wertvolle Rohstoffe im Kreislauf zu halten. Deshalb fördern wir das Projekt mit großer Überzeugung und wünschen allen Kindern viel Spaß und Erfolg beim Sammeln von Elektroschrott.“

Markus Horstkötter, Geschäftsführer der HME Hamburger Müllentsorgung Rohstoffverwertungsgesellschaft mbH:

„Der Elektro-Cup verbindet Umweltbildung mit einem spannenden Wettbewerb. Junge Menschen zeigen hier, wie Elektroschrott als wertvoller Rohstoff wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden kann. Wir freuen uns, Teil dieser Initiative zu sein und drücken allen teilnehmenden Schulen die Daumen.“

Annette Schmidt, Schulleitung der Schule und Daniela Abele, Klimaschutzbeauftragte des Campus Kieler Straße:

„Der Campus Kieler Straße als neu gegründete Schule mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt freuen uns sehr, am Elektro-Cup teilzunehmen und die Auftaktveranstaltung ausrichten zu können. Unsere Kinder lernen das selbstorganisierte und projektorientierte Lernen in Lernlandschaften und sind demnach sehr gut vorbereitet und neugierig auf das Projekt. Unsere Klimadetektive bilden seit drei Jahren die Schulgemeinschaft und sogar die Lehrkräfte zum Thema Mülltrennung und Müllvermeidung aus. Das Thema Elektroschrott und der Umgang mit den wertvollen Ressourcen ergänzt dies wunderbar.“

Folgende Schulen nehmen am Projekt teil: Campus Kieler Straße, Gymnasium Buckhorn, Elisabeth-Lange-Schule, Moderne Schule Hamburg, Max-Schmeling StS, Friedrich-Ebert-Gymnasium, Grundschule Alter Teichweg.

PRESSEINFORMATION

LOKALES | UMWELT | BILDUNG | JUGEND | GESELLSCHAFT



Fotos zum Download finden Sie auf unserer [Website](http://www.das-macht-schule.net). **Abdruck honorarfrei** mit der Bitte um Zusendung eines Beleges.

www.das-macht-schule.net

Die Mission von Das macht Schule ist, Lehrkräften die Umsetzung praxisnaher Projekte zu erleichtern, die Selbstwirksamkeit, Lebenskompetenzen und Nachhaltigkeitsbewusstsein fördern. Die außerschulischen Projekte tragen dazu bei, Lücken im Bildungssystem zu schließen und fördern nachhaltiges Handeln sowie soziales Engagement und wirken weit über die Schule hinaus. Zusätzlich vermittelt die Initiative gebrauchte Hardware aus Unternehmen kostenlos an Schulen.

Das macht Schule ist seit 2007 online, deutschlandweit, gemeinnützig, gründergeführt, wird durch Stiftungen und Spenden finanziert und ist Mitglied im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) sowie im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.). Mehr: www.das-macht-schule.net/ueber-uns.

Seit ihrer Gründung verfolgt die gemeinnützige **Homann Stiftung** das Ziel, Bildungschancen für junge Menschen nachhaltig zu verbessern. Sie fördert bundesweit Projekte in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Forschung. Die Stiftung versteht sich als Impulsgeberin für eine chancengerechte Gesellschaft, in der das Potenzial jedes Einzelnen entfaltet werden kann.

Rückfragen der Medien:

Dörte Gebert

Das macht Schule gemeinnützige GmbH

Admiralitätstraße 58, 20459 Hamburg

Telefon 040 20 933 266-2 oder 040 609 409 99

E-Mail: presse@das-macht-schule.net